

Tauchen wie im Hochsommer

13 tauchbegeisterte Wasserwachtler wieder auf Fortbildung am Attersee

Cham. Die alljährliche Fortbildung für Rettungs- und Sporttaucher hat die Wasserwacht Cham an ihr beliebtes Taucherdomizil, den Attersee in Oberösterreich, geführt.

Glasklares Wasser, sonnige Tauchplätze und warmes Wasser, nur der Montagvormittag war verregnet: An dem Tag konnte aber auf einen Campingplatz direkt von der trockenen Umkleide in den See gesprungen werden.

13 tauchbegeisterte Wasserwachtler und vier Mitglieder der neu gegründeten Spezialgruppe Ornung erlebten ein Schulungs- und Auffrischungswochenende beim

Tauchen im fischreichen Attersee sowie Praxistest der neu angeschafften Ausrüstung mit Unterwasser-Roboter.

Schöne Tauchgänge beim Ausbildungsgelände Nautilus in Weyregg beim Übungsplatz Föttinger und am versunkenen Segelschiff „Dixi“ waren die Ziele.

Am letzten Tag war der Tauchplatz schwarze Wand ein besonderer Kick – eine Steilwand, die auf über 120 Meter Tiefe senkrecht in den See abfällt. Hier können nur versierte Mitglieder abtauchen. Ohne richtiges Austarieren geht es schnell abwärts, der Blick zum Tie-

fenmesser ist hier schon lebenswichtig. Der Test der neuen Ornungs-Ausrüstung verlief problemlos. Die Kameraaufnahmen zeigten die fischreiche Unterwasserwelt, auch die eigenen Taucher konnten sauber erfasst werden.

Die Aufnahmen sind oben auf einem Tablet sichtbar und werden selbstverständlich dokumentiert und digital aufgezeichnet. Alle waren zufrieden, gab es doch auch einige „Lusttauchgänge“ mit über 50 Minuten Dauer. Die fehlende Wärme konnte dann im Saunabereich im Hotel zur Post ausgiebig „aufgetankt“ werden.



Die Tauch- und Ornungsguppe am Attersee.